

Jahresbericht 2019



Bildungs- und Begegnungsstätte

Mütterzentrum e.V.

Gallasiniring 8

36043 Fulda

Tel./ Fax. 0661-8050

Mail: info@muetze-fulda.de

Web: www.muetze-fulda.de

INHALT

1. WIR ÜBER UNS	3
1.1 Personalstruktur	
1.2 Vorstand	
2. „DIE MÜTZE“	4 - 6
2.1 Offene Gruppen / Offene Treffs	
2.2 Betreuungsangebote für Kinder	
2.2.1 Offene Kinderbetreuung / Extra Kinderbetreuung	
2.2.2 Feste Betreuungsgruppen für Kinder unter 3 Jahren	
2.3 Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstiges	
3. FAMILIENZENTRUM	7 - 9
3.1 Psychosoziale und Sozialpädagogische Beratung / Elternbegleitung / Entlastende Gespräche	
3.2 Familienbildung / Sozialpädagogische Begleitung	
3.2.1 Input zu Erziehungsfragen	
3.3 Ehrenamtskoordination / Kollegiale Beratung	
3.4 Vernetzungsarbeit / Fortbildungen	
3.5 Angebote im Rahmen des Familienzentrums	
4. U3 KRIPPE MARIENKÄFER	10
5. SCHULNACHMITTAGSBETREUUNG	11
6. FORT- UND WEITERBILDUNGEN	11 - 12
7. BESONDERE VERANSTALTUNGEN	12
8. AUS DEM VEREIN	13
8.1 Bücherei	
8.2 Second-Hand-Laden	
8.3 Tauschbox	
8.4 Nachbarschaftshilfe	
8.5 Weiteres aus dem Verein	
9. ÖFFENTLICHEKEITSARBEIT, VERNETZUNG, INTEGRATION	14 - 15
9.1 Öffentlichkeitsarbeit Übersicht	
9.2 Mitarbeit in öffentlichen Gremien- Vernetzungsarbeit	
9.3 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen	
10. AUSBLICK	16
11. FINANZIERUNG	16 - 17
12. SCHLUSSWORT	17

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Da dieser Jahresbericht nicht nur für Fachleute sondern auch für unsere Familien gedacht ist, bemühen wir uns um eine einfache Sprache und vermeiden so weit wie möglich Fachausdrücke.

1. WIR ÜBER UNS

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.

- ist ein selbstverwalteter Verein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Familien und ihre Bedürfnisse.
- besteht seit 1988 als eingetragener gemeinnütziger Verein.
- steht Mitgliedern wie Nicht-Mitgliedern, unabhängig von deren Nationalität, Religion, sozialer Herkunft und Alter offen.
- hebt die Isolation und Benachteiligung von Erziehenden auf und fördert dafür Eigeninitiative, persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen.
- ist eine niedrigschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für Familien und Alleinerziehende in der Stadt und dem Landkreis Fulda.
- unterstützt Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Eigeninitiative und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement von Müttern und Vätern.
- schafft Freiräume durch Kinderbetreuung.
- schafft Raum für generationenübergreifendes Leben und Lernen.
- motiviert und unterstützt Frauen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess während oder nach der Elternzeit.
- ist Träger der Freien Jugendhilfe und Mitglied im DPWV, Mitglied im Mütterzentren Bundesverband e.V. und Mitglied im LAGV Väterarbeit in Hessen
- gründete im September 2005 eine U3 Betreuungsgruppe. Seit 2006 wird diese U3 Krippe „Die Marienkäfer“ von der Stadt Fulda mitfinanziert.
- wird seit 2011 als Familienzentrum vom Land Hessen gefördert.
- ist seit dem Schuljahr 2013/2014 Träger der Nachmittagsbetreuung an der Cuno-Raabe-Schule.
- ist seit Herbst 2019 eine Anker-Kita im Rahmen vom Kita Einstieg der Stadt Fulda

Durch die Angebote des Mütterzentrums, des Familienzentrums, der U3 Krippe Marienkäfergruppe und der Schulnachmittagsbetreuung haben wir ca. rund 600 verschiedene Familien erreicht, entweder durch die Teilnahme an den Offenen Treffs, der Nutzung der Betreuungsangebote, Beratung oder dem Kursangebot.

Der Second-Hand-Laden wird auch regelmäßig von Familien aus dem Stadtteil genutzt, die das günstige umfangreiche Angebot schätzen.

Das Büro des Mütterzentrums steht für alle Anliegen telefonisch und persönlich während der Bürozeit montags bis freitags von 9.00 – 13.30 Uhr offen.

Mitglieder

Die Mitgliedschaft kostet für Familien 7,- €, für Alleinerziehende oder Einzelpersonen 3,50 € im Monat: Stand 2019 – 174 Mitgliedsfamilien

1.1 Personalstruktur

Mütterzentrum e.V., DIE MÜTZE, Familienzentrum, U3 Krippe Marienkäfer, Schulnachmittagsbetreuung:

- 57 ehrenamtliche Aktive
- 8 Teilzeitstellen, 5 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- 1 Mitarbeiterin – Berufsbegleitende Ausbildung zur Staatl. anerk. Erzieherin
- 3 Ein-Euro-Jobber / 1 Schulpraktikantin, 1 Studentin (Pflichtpraktikum)
- rund 4200 geleistete Ehrenamtsstunden

1.2 Vorstand

Besteht aus 3 volljährigen, gleichberechtigten Mitgliedern

1. Vorsitzende: Mareike Prinzhorn
2. Vorsitzende: Anika Link-Klinzing
- Kassenwartin: Marina Spruck

2. DIE MÜTZE

2.1 Offene Gruppen / Offene Treffs

Das Herzstück der Mütterzentrumsarbeit sind die Offenen Treffs: **Ohne Anmeldung!**

Jede/r kann mit oder ohne Kinder einfach spontan zu den Offenen Treffs / Gruppen vorbeikommen. Auch Großeltern mit ihren Enkeln sind herzlich willkommen. In den Vormittagsgruppen wird ein kleines Frühstück angeboten. Nachmittags gibt es Kaffee, evtl. Kuchen, Obst und Gebäck. Während der Offenen Treffs / Gruppen liegt die Aufsichtspflicht der Kinder bei den Erziehungsberechtigten. Die Leitung der Gruppen übernehmen Ehrenamtliche.

Wöchentlich

Montag	08.00 – 09.30 Uhr	Frühtreff
Montag	09.30 – 11.30 Uhr	Baby-/ Kleinkindertreff
Dienstag	08.30 – 12.30 Uhr	Offene Kinderbetreuung
Dienstag	15.30 – 18.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch	09.30 – 11.30 Uhr	Frühstück für Alle / ab August Offener Treff
Mittwoch	09.30 – 11.30 Uhr	Offenes Beratungsangebot
Mittwoch	15.30 – 18.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr	Offene Kinderbetreuung
Freitag	08.30 – 09.30 Uhr	Frühtreff
Freitag	09.30 – 11.30 Uhr	Baby-/ Kleinkindertreff
Freitag	15.30 – 18.00 Uhr	Offener Treff

14- tägig

Donnerstag	15.30 - 17.30 Uhr	Handarbeitstreff
------------	-------------------	------------------

Monatlich, jeweils den

3. Mittwoch	15.30 – 17.30 Uhr	Offener Treff 60+ ab Aug. Termine nach Bedarf
1. Samstag	15.00 – 18.00 Uhr	Zwillingstreff ab September
2. Samstag	09.30 – 12.00 Uhr	Vater-Kind-Treff
2. Sonntag	09.30 – 12.00 Uhr	Frühstück für Alle
3. Sonntag	15.00 – 19.00 Uhr	Regenbogenfamilien

Zusammenfassung

Im Jahr 2019 fanden 451 Offene Treffs bzw. Eltern-Kind-Gruppen statt.

An den Offenen Treffs / Gruppen nahmen 3001 Erwachsene und 2747 Kinder teil. Es nahmen 210 Männer an den Offenen Treffs teil. Von den Besuchern waren rund 74% Mitglieder und 25% Nichtmitglieder (1% keine Angaben). Rund 51% waren Besucher aus der Stadt Fulda und 47% aus dem Landkreis Fulda (2% keine Angaben). Der Anteil von Besuchern aus der Stadt Fulda, bzw. aus dem Stadtteil hat sich auch 2019 weiter erhöht.

Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger ehrenamtliche Gruppenleiter zu finde. Dadurch ist die Anzahl der Offenen Gruppen auch zurückgegangen. Auch das Mittwochsfrühstück mussten wir absetzen und daraus einen normalen Offenen Treff machen, da wir keine Ehrenamtliche gefunden haben, die bereit war, es in dem gewohnten Umfang weiter anzubieten. Die Besucherzahl ist dadurch auch deutlich zurückgegangen. Ab 2020 erholt sich die Nachfrage langsam.

Im Verhältnis zu der Anzahl der Treffs ist die Teilnehmerzahl in 2019 aber geblieben und erfreulicherweise ist die Anzahl der Kinder gestiegen.

Die Input-Angebote zum Thema Gesundheit einmal im Monat Dienstagnachmittags im Offenen Treff und auch die Input-Angebote zum Thema Erziehung, über das Familienzentrum, einmal im Monat im Offenen Baby/Kleinkindertreff Montagsvormittags haben wir 2019 erfolgreich fortgesetzt. Diese Input-Angebote verstehen sich als Impulsgeber zu einem bestimmten Thema, welches zur Diskussion anregen soll und mit vorbereiteten Fachinformationen unterlegt ist.

Montagnachmittag

Unseren Internationalen Treff haben wir 2018 abgesetzt, da wir keine geeignete ehrenamtliche Leitung gefunden haben. Da uns aber dieses Angebot wichtig für den Stadtteil war, haben wir unsere Räumlichkeiten für das Angebot „Mama Zeit“ zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot im Rahmen des Projektes Kita-Einstieg bietet allen Stadtteilbewohnern einen Treffpunkt mit ihren Kindern, die noch keinen Kindergartenplatz bekommen haben. Es wird gespielt, gemalt und gebastelt, dabei wird die deutsche Sprache vermittelt und Anregungen für den Alltag gegeben. Das Angebot fand regelmäßig montags von 15.30 – 17.30 Uhr statt und wurde gut besucht.

2.2 Betreuungsangebote für Kinder

2.2.1 Offene Kinderbetreuung / Extra Kinderbetreuung für Kinder 0 - 8 Jahren

Die Offene Kinderbetreuung ist für die Entlastung der Eltern vorgesehen. Die Extrakinderbetreuung am Freitag und Samstag wurde aufgrund der Nachfrage von Nutzern eingeführt, damit Paare oder Alleinerziehende, etwas ohne Kinder unternehmen können.

Die Offene Kinderbetreuung: Di. von 08.30 – 12.30 Uhr und Do. von 15.00 – 18.00 Uhr, ohne Anmeldung.

Die Extra Kinderbetreuung: Sa. 08.30 – 12.30 Uhr und Fr. von 18.00 – 21.00 Uhr mit Anmeldung.

Insgesamt wurden an 102 Terminen 745 Kinder betreut.

Auch 2019 wurde die Offene Kinderbetreuung Dienstagvormittags und Donnerstagsnachmittags nicht mehr so stark benötigt, da immer mehr Frauen wieder arbeiten und einen festen Krippenplatz haben. Daher war der Bedarf dafür nicht mehr so stark. Die Frauen die nicht arbeiten gingen, waren jedoch sehr dankbar für das Angebot der Offenen Kinderbetreuung sowie das Angebot des Miniclubs. Durch diese Angebote gewöhnten sich die Kinder langsam an eine Fremdbetreuung und wurden so schrittweise auf den Kindergartenalltag vorbereitet.

2.2.2 Feste Betreuungsgruppen für Kinder unter 3 Jahren - Miniclub

Im Miniclub werden max. 10 Kinder im Alter von 15 Monaten bis zum Kindergarteneintritt liebevoll betreut. Er dient zur Entlastung der Familie und zur Gewöhnung an feste Betreuungsgruppen. 2019 waren beide Gruppen des Miniclubs zur Mitte des Jahres nicht mehr so gut nachgefragt, nach zusätzlicher Werbung stieg die Nachfrage wieder an, auch auf Grund fehlender U3 Plätze. Insgesamt wurden 37 verschiedene Kinder 2019 betreut.

Montag + Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Flöhe“
Mittwoch + Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Strolche“

2.3 Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstige Angebote

Sonstige Angebote

Auch 2019 wurden unsere Räumlichkeiten für Umgangskontakte, Kindergeburtstage und Gruppentreffen genutzt.

Es fanden sechs Kindergeburtstage zum Thema, Schmuck herstellen oder Holzwerkstatt statt. Neun Mal wurden die Räume für Kindergeburtstage genutzt.

Die separaten Räumlichkeiten für Umgangskontakte in der Familie oder Pflege wurde von acht Umgangsfamilien und einer Pflegefamilien insgesamt 37-mal genutzt. Eine Familie nutzt auch die Möglichkeit im Offenen Treff den Umgang durchzuführen.

Als telefonischer Ansprechpartner für alle Belange rund um das Thema Familie wurden wir als erste Kontaktstelle gut genutzt. Wir eruieren den Bedarf und verweisen an weitere Institutionen, Ämter und Einrichtungen.

Kurse / Vorträge / Workshops

Durch die verschiedensten Talente und Kompetenzen der aktiven Frauen und Männer entsteht unser Kursangebot, indem sie ihr Wissen und Können weitervermitteln. Für Vorträge im Bereich Gesundheit und Erziehung besteht bei Bedarf Kontakt zu qualifizierten Fachkräften, die dieses Kursangebot mit ihrer Fachkompetenz ergänzen.

Kurse/ Vorträge/ Workshops f. Erwachsene mit und ohne Kinder

	Anzahl der Kurse	Anzahl. Kinder	Betreute Kinder	Anzahl Erw	Anzahl der Stunden (60 Minuten.)
Allgemein & Kreativkurse	34	69	0	170	179,5
Weiterbildung + PC	7	0	0	35	38
Erziehung	3	0	14	23	6,25
Gesundheit	20	15	3	145	129,5
Summe	64	84	17	373	353,25
<u>Kurse f. Kinder</u>	10	67	0	0	67,5
Kreative Kindergeburtstage	6	49	0	0	15
<u>Sonstiges</u>	24	148	3	72	91,5

Gesamt	104	348	20	445	527,25
---------------	------------	------------	-----------	------------	---------------

2019 bestätigte sich der Trend, dass die Nachfrage für unsere Kursangebote in den Bereichen Erziehung, Weiterbildung und Gesundheit nicht mehr so stark war. Außerdem mussten wir einige Kurse absagen, da sich Interessierten erst nach Anmeldeschluss anmelden wollten und bis zu diesem Datum es nicht genug Festanmeldungen gab. Dieses Verhalten, erst zu kurzfristig zuzusagen hat dazu geführt, dass die Anzahl der durchgeführten Kurse geringer ausfiel als 2018. Wir versuchen 2020 diesem Trend entgegenzuwirken, indem wir unsere Input Veranstaltungen in den Offenen Treffs ausbauen wollen.

Selbst organisiert Angebote im Bereich Freizeit/Unternehmungen und Kreatives wurden 2019 gut angenommen

3. FAMILIENZENTRUM

Das Familienzentrum wird von der Diplom Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp geleitet.

3.1 Psychosoziale und sozialpädagogische Beratung / Elternbegleitung / entlastende Gespräche

Frau Rapp hat einmal wöchentlich eine feste Beratungszeit ohne Anmeldung. Sie steht jedoch im Alltag je nach Bedarf auch für Gespräche zur Verfügung.

In der Beratung können persönliche Angelegenheiten und Themen besprochen werden. Hierzu gehören u.a. Erziehung, psychosoziale Belastungen, Trennungssituationen, Schule, Kinderbetreuung, schwierige Familiensituationen, Umgang mit Trauer und Tod etc.. Bei Bedarf wird an andere Beratungsstellen/Institutionen weitervermittelt. Außerdem wird bei Bedarf beim Ausfüllen von Formularen/Anträgen unterstützt (z.B. Kuranträge), aber auch andere formelle Schriftstücke können erläutert und besprochen werden. In diesem Rahmen können auch PC, Faxgerät und Kopierer genutzt werden.

Viele Eltern, gerade auch Alleinerziehende, nutzen die Elternbegleitung für allgemeine entlastende Gespräche. Neben der Entlastung steht hier die Stärkung der Erziehungskompetenz, das Finden von persönlichen Problemlösungsstrategien, persönlichen Entwicklung der Eltern im Vordergrund, um somit das Familiensystem zu stabilisieren und zu stärken.

Einigen Nutzerinnen ist gerade das regelmäßige kurze entlastende Gespräch wichtig. Dies trägt zur Stärkung der Erziehungsfähigkeit und psychischen Stabilität bei.

Die Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin steht allen Eltern/Besucherinnen des Mütterzentrums/Familienzentrums zur Verfügung.

2019 fanden 143 Einzelberatungen/psychosoziale Beratungen/entlastenden Gespräche statt. Davon waren 12 telefonisch.

3.2 Familienbildung / Sozialpädagogische Begleitung

Sozialpädagogische Elternbegleitung findet auch in den Offenen Treffs / Gruppen statt.

Dies dient vor allem der Kontaktaufnahme, Beziehungspflege, Information und informellen Familienbildung. Familienbildung findet vor allem informell in Offenen Treffs statt. Bei Bedarf moderiert die Sozialpädagogin behutsam themenzentrierte Elterngespräche.

Die Sozialpädagogin war an 176 offenen Treffs anwesend. Es fanden 37 themenzentrierte Elterngespräche statt.

Im Rahmen der Elternbegleitung steht Frau Rapp zur Verfügung, wenn z.B. Familienhebammen, Familienlotsinnen, Familienhelferinnen mit ihren Klienten das Angebot der MÜTZE besuchen, um diese evtl. anzubinden. Dies war 2019 sieben Mal der Fall.

3.2.1 Input zu Erziehungsfragen

Mehrere Male im Jahr bietet Frau Rapp im Offenen Baby-/ Kleinkindertreff einen Input zu einem besonderen Thema mit anschließender Gesprächsrunde an. Themen hier sind Schlafen, Ernährung, Entwicklungsphasen, Fremdbetreuung, Familienleben, sexuelle Entwicklung von Kindern, Medienerziehung und Stressbewältigung. Diese Ergebnisse werden aufgehängt und die Thematik wird so auch in die anderen Offenen Gruppen getragen und dort diskutiert.

An den 11 Input- Veranstaltungen im Offenen Treff nahmen rund 84 Frauen daran teil.

Durch das niederschwellige Angebot ohne Anmeldung, bei Kaffee und Tee mit den Kindern zusammen, haben wir viele Eltern erreicht, die sonst eher schwer zu erreichen sind.

3.3 Ehrenamtskoordination / Kollegiale Beratung

Wir nehmen regelmäßig am „Runden Tisch Ehrenamt“ teil und bieten in der Qualifizierungsbroschüre für Ehrenamtliche Fortbildungen an. Es fanden sechs Erstgespräche mit neuen Ehrenamtlichen statt. Außerdem wurde zu einem gemeinsamen Termin aller Ehrenamtlichen der Offenen Treffs und Gruppen eingeladen, um sich auszutauschen und Abläufe zu besprechen.

Kollegiale Beratung

Die enge Verknüpfung zwischen den Arbeitsbereichen des Mütterzentrum und Familienzentrum, aber auch die räumliche Anbindung der Kinderkrippe und die Nähe zu der Schulnachmittagsbetreuung der Grundschule ermöglicht, dass Familien mehrere Angebotsbereiche gleichzeitig nutzen. Hierdurch entstehen positive Synergien und Familien können ganzheitlich begleitet werden.

Hierdurch steigt der Bedarf sich kollegial intensiver auszutauschen bzw. gemeinsame Vorgehensweisen zu erörtern. Frau Rapp ist hier Ansprechpartnerin. Aufgrund der räumlichen Nähe finden diese Gespräche oft informell statt. Formelle Gespräche fanden fünf statt. Frau Rapp nahm auch an einer Team Sitzung der U3 Krippe teil

3.4 Vernetzungsarbeit/Fortbildungen

Frau Rapp nahm regelmäßig an den Treffen des Netzwerk Familie und des Netzwerk Alleinerziehende teil. Außerdem nahm sie am Hessischen Ehrenamtskongress der FH Fulda und am zweiten Forum für Integration in Fulda teil.

Das 9. Hessische Vernetzungstreffen der Familienzentren in Marburg besuchte Frau Witzel. Zusätzlich wurde an dem Arbeitskreis „Runder Tisch Ehrenamt“, der 2019 teilgenommen.

Frau Rapp selbst besuchte 2019 mehrere Fortbildungen:

- Workshop für Elternbegleiter – Gutes Aufwachsen für Kinder sichern
- Fortbildung der AHF – von der Wiege bis ins hohe Alter –
- Familien mit psychisch kranken Elternteil – Kinder schützen und stützen (2-tägig)
- Aufbau-seminar- Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten Eltern.

Auch 2019 trafen sich 2 Gruppen Alleinerziehender, die an einer Fördermaßnahme des Amtes Arbeit und Soziales zur Wiedereingliederung in den Beruf teilnahmen, zum Arbeitsfrühstück in unseren Räumlichkeiten. Frau Rapp informierte sie über das vielseitige Angebot von uns und über weitere Angebote für Alleinerziehende.

Am zweiten Termin nahmen beide Kolleginnen des Beratungsbüros für Alleinerziehende vom Landkreis Fulda teil.

2019 besuchte eine Gruppe angehender Erzieherinnen und eine Gruppe angehender Sozialpädagogen unsere Einrichtung und informierten sich über die Arbeit in einem Mütterzentrum und Familienzentrum. Ebenso informierten sich Kolleginnen des Trägers „Hilfe für das verlassene Kind e.V. – Haus am Kirschberg“ über den Aufbau und die Arbeit eines Familienzentrums.

Da wir von der Sinnhaftigkeit und pädagogischen Arbeitsweise überzeugt sind, halten wir es für wichtig, dass angehende Fachkräfte bereits in der Ausbildung einen Einblick in die Arbeitsweisen von Familienzentren bekommen. Gerne stehen wir auch Kolleginnen, die an Aufbau und Arbeit von Familienzentren beteiligt sind zum gemeinsamen fachlichen Austausch zur Verfügung.

3.5 Angebote im Rahmen des Familienzentrums

Es fanden alle drei Ferienaktivwochen mit insgesamt 45 Kindern im Grundschulalter statt. Die Gruppenzusammensetzung war sehr unterschiedlich mit verschiedenen Nationalitäten, Bildungsschichten und teilweise schwierigen familiären Hintergründen.

Osterferien von Mo. 15.04.19 – Do. 18.04.19 – 4 Tage

In Absprache mit den Kindern wurde an drei Tagen gemeinsam das Mittagessen vorbereitet es gab Gemüsesuppe, Nudel mit Pesto und Rohkost und Osterpicknick (Obst, Gemüse, Laugengebäck und Geflügelwürstchen). Die Speisen setzten sich auf Grund der verschiedenen Nationalitäten, Glaubensrichtung und Allergien zusammen. Die gemeinsame Familienpizza am 4. Tag war das Highlight.

Durch die zusätzliche männliche Kraft konnten wir gemeinsam die Kinderakademie (vom Ei zum Küken) besuchen. Die Jungs orientierten sich sehr an der männlichen Kraft (da sie in der Gesamtgruppe nur ein Drittel ausmachten), was man vor allem intensiv beim Freispiel und Toben merkte. Auch für die Mädchen war es eine schöne Erfahrung ein männliches erwachsenes Vorbild in einer anderen Rolle zu erleben. Durch die zusätzliche Kraft konnten wir die Gesamtgruppe von 15 Kindern in Kleingruppen für mehrere Aktionen aufteilen. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse konnten dadurch erfüllt werden, z.B. es gab eine Koch-, Bastel- und Spielgruppe, die Zusammensetzung der Gruppen wechselte an den verschiedenen Tagen nach Bedarf.

Sommerferien Mo. 08.07.19 – Fr. 12.07.19 – 5 Tage

Leider konnte auf Grund des schlechten kalten Wetters das Freibad nicht wie geplant besucht werden. Als Ausgleich waren wir im Schlossgarten, Eis essen und im Polizeipräsidium Osthessen. Durch die Mithilfe der 3. Kraft konnten wir mit den 16 Kindern problemlos den Stadtbus nutzen. Durch unseren männlichen Betreuer hatten wir die Möglichkeit das Polizeipräsidium so kurzfristig zu besuchen. Diese Erlebnisse verarbeiteten wir an den folgenden Tagen auf Wunsch der Kinder mit einem Polizeiquiz, Arbeitsblätter zum Thema und Rollenspiele mit der Polizeiuniform. Außerdem befassten wir uns ausführlich mit dem Thema Radverkehr /Verkehrsregeln und Sicherheitsmaßnahmen.

Durch die männliche Vorbildfunktion wurde dieses Thema auch von den Jungs ernster genommen. Praktisch probierten wir dies auf dem Schulhof mit den vorhandenen Fahrrädern und Helmen.

Auch in den Sommerferien wurde auf die Wünsche der Kinder bei der Verpflegung Rücksicht genommen. Gemeinsam wurde wieder gekocht, geschnitten und verzehrt.

Herbstferien Mo. 07.10.19 – Fr. 11.10.19 – 5 Tage

Leider hatte unsere männliche Kraft für diese Ferien kurzfristig aus beruflichen Gründen keine Zeit gehabt und wir konnten leider keinen Ersatz dafür finden. Daher mussten wir unsere Aktivitäten auf die nähere Umgebung und auf die Räume des Mütterzentrums beschränken. Wir machten das Beste daraus, leider waren aber Ausflüge nicht möglich, da auch das Wetter nicht sehr gut war. Das gemeinsame Kochen rückte dadurch in den Vordergrund und die Gruppe wurde in Küchenteams eingeteilt. Auch die gesunde Ernährung und die verschiedenen Nahrungsmittel und Zubereitung wurde als Thema behandelt. Gemeinsam wurde ein leckerer Kuchen gebacken, der zusammen feierlich verzehrt wurde.

4. U3 KRIPPE MARIENKÄFER

Das Mütterzentrum ist der Träger der U3 Krippe Marienkäfer. Diese wird von der Stadt Fulda mitfinanziert. Das Angebot ist für Kinder im Alter ab 9 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die Marienkäfergruppe bietet 10 Krippenplätze mit kindgerechtem Mittagessen, wahlweise für 2 – 5 Tage/Woche an. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07.30 – 14.00 Uhr.

2019 mussten wir unseren Catering für das Mittagessen wechseln, unser neuer Lieferant ist die Firma Grümel gGmbH.

Die Krippe ist voll belegt und die Nachfrage anhaltend stark. Die Gruppe setzt sich aus verschiedenen Nationalitäten zusammen.

Der Anteil der Kinder aus dem Stadtteil betrug ca. 41% von 17 verschiedenen Kindern die 2019 in der Marienkäfergruppe angemeldet waren.

Großes Augenmerk legten wir ab 2019 darauf, die Kinderrechte in unserer pädagogischen Arbeit zu integrieren. Dabei achteten wir besonders auf Partizipation und Selbständigkeit. Individuell auf die Persönlichkeit jedes Kindes einzugehen konnten wir gut leisten, auf Grund der Kleingruppe von max. 10 Kindern. Durch die intensive Arbeit der Erzieherinnen wurde die Vielfalt der verschiedenen Nationalitäten im Alltag mit den Kindern und den Eltern integriert und trotz der kulturellen Unterschiede entstand ein reger Austausch und guter Zusammenhalt unter den Kindern, wie auch unter den Eltern. Alle Eltern zeigten großes Interesse an den Elternabenden zum Thema Gesundes Frühstück und Zahngesundheit. Auch die Elterngespräche und die Elternarbeit insgesamt verliefen sehr erfolgreich.

Sprachförderung sowie die Vermittlung kultureller Werte ist ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit. Die Kinder werden in dieser kleinen Gruppe liebevoll und fachlich sehr gut auf die größeren Kindergartengruppen vorbereitet. Wir arbeiten nach dem BEP Hessens. Die Leitungsaufgaben wurden unter den vier Fachkräften und der Verwaltungskraft aufgeteilt. Dies hat sich bewährt.

Seit 2015 werden wir von der DPWV Fachberatung Kindertageseinrichtungen beraten.

2019 fanden zwei Ortstermine in unserem Haus mit dem gesamten Team statt. Die Themen waren – Umgang mit schwierigen Eltern und Konzeptionsgestaltung für die Krippe.

Für weitere Fragen war die Fachberatung jederzeit erreichbar und hilfreich. Auch unter dem Aspekt der Schwerpunkt-Kita wurden wir gut von der Fachberatung des DPWV begleitet und arbeiten an der neuen Konzeption. Das Leitungstreffen in Gießen wurde 2019 von der Verwaltungsmitarbeiterin besucht.

2019 wurden verschiedene pädagogische Fortbildungen von den Erzieherinnen belegt. Siehe Fortbildungen.

An den regelmäßigen stattfindenden Vernetzungstreffen Kindergärten Süd, Koordinationstreffen der Kindergärten und den Netzwerktreffen Kindertageseinrichtungen des PARITÄTISCHEN Hessen Stadt und Landkreis Fulda nahm eine Mitarbeiterin teil.

2019 war eine Schulpraktikantin für 2 Wochen bei uns, eine Studentin die Ihr Pflichtpraktikum der Sozialen Arbeit absolviert hat.

Die Vernetzung und sozialraumorientierter Arbeit spiegelt sich in den zusammenhängenden Räumlichkeiten der „MÜTZE „ und des Familienzentrums wieder. Eltern in der Eingewöhnung können die Offenen Gruppen der Mütze nutzen, sowie das Angebot des Second-Hand-Laden. Dadurch finden Familien zusätzlich eine größere Vielfalt von Angeboten nicht nur die reine U3 Krippe im gleichen Haus. Die Verwaltungskraft der Marienkäfer ist gleichzeitig Mitarbeiterin der MÜTZE und des Familienzentrums dadurch ist eine starke Vernetzung gewährleistet. Auch die Sozialpädagogin des Familienzentrums kann die Eltern der U 3 Krippe zusätzlich im Rahmen der Elternbegleitung begleiten.

5. SCHULNACHMITTAGSBETREUUNG CUNO-RAABE-SCHULE

Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 ist das Mütterzentrum e.V. Träger der Nachmittagsbetreuung der Cuno-Raabe-Schule, der örtlich zuständigen Grundschule für Kinder des Stadtteils Ostend und Ziehers Süd. Der Betreuungsgruppe stehen im Erdgeschoss eine Mensa, ein Spielfeld und zwei große, den Bedürfnissen von Schulkindern gerecht werdende, Räume zur Verfügung. In den Räumen mit Bewegungsbaustelle, einem Kreativbereich, großer Puppenecke für Rollenspiele, der großzügigen Freispielfläche mit Gesellschafts- und Lernspielen sowie Leseecke mit wechselnder aktueller Kinderliteratur werden durchschnittlich 55 Kinder betreut. In 2019 wurde die Ausstattung der Räume um eine Ruheinsel und um Matten zur Nutzung des großen Flures ergänzt. Die Schulbetreuung findet während der Schulzeit von 11.40 bis 16.00 Uhr statt. Weiter fanden 2019 wieder einige Elternkaffees in der Schulschulbetreuung statt. Diese entstanden jeweils spontan aus dem aktuellen Bedarf heraus.

6. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Auch 2019 unterstützten und motivierten wir unsere Mitarbeiter sowie unsere Ehrenamtlichen an Fortbildungen teilzunehmen. Die Erzieherinnen der Marienkäfergruppe sind verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine externe fachliche Fortbildung zu besuchen.

2019 wurden folgende Fortbildungen/ Fachtagungen und Netzwerktreffen von allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen der Geschäftsfelder des Mütterzentrums besucht:

Übersicht:

25.01.19	Modul 9 – „Starke Kinder-Bewegung, Entspannung und Gesundheit in Kita, Kindertagespflege und Grundschule BEP Fortbildung 1 Tag	2 Personen
01.02.19	„Haus der kleinen Forscher“ Zahlen, Zählen, rechnen – Mathematik entdecken“	2 Personen
10.04.19	VHS – Traumatisierte Kinder im Kindergarten	2 Personen
11.04.19	VHS Die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen	1 Person
29.05.19	Forum Integration 2. Fachtagung	1 Person
12.06.19	Kamishibai – Mit Geschichten lernen	1 Person
31.08.19	9. Netzwerktreffen Hessischer Kinder-Familienzentren	1 Person
05.09.19	Seminar: „Kinder psychisch kranker Eltern schützen und stützen“ 2 tägig	1 Person
07.09.19	„Nein sagen“ will geübt sein.	1 Person
07.09.19	AHF-Qualifizierung“ Von der Wiege bis ins hohe Alter -Familienbildungsangebote für Generationen“	2 Personen
11.09.19	VHS „Haus der kleinen Forscher“ – Wasser	1 Person
19.09.19	Leitungstreffen Fachberatung Kita DPVV	1 Person
25.09.19	„Sozial engagiert in Hessen-	
26.09.19	Hessischer Engagement Kongress“ Hochschule Fulda	5 Personen
07.10.19	Modul 9 – „Starke Kinder-Bewegung, Entspannung und Gesundheit in Kita, Kindertagespflege und Grundschule BEP Fortbildung 2. Tag	2 Personen
15.10.19	BEP –Schwerpunktforum- Bildung durch Begegnung-das Kind und die Gruppe	2 Personen
22.10.19	Gutes Aufwachsen für Kinder sichern: Zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinem Einkommen. – Workshop für Elternbegleiterinnen	2 Personen

23.10.19	VHS – Gesund bleiben in der Kita	1 Person
14.11.19	Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten Eltern	1 Person
14.11.19	VHS Kinder lieben Tiere- Sie bieten ihnen Sicherheit und Geborgenheit	2 Personen
21.11.19	„Bildungstisch Esstisch!“ Fachtag zu Ernährungsbildung, Bildungs- und Erziehungsplan und Kinderrechte rund um den Esstisch	3 Personen
21.11.19	VHS Körper-Kuscheln-Doktorspiele	1 Person

Zusätzlich fand im Juni und im September die Unfall- und Hygienebelehrung statt. An dieser Pflichtbelehrung müssen alle Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Gruppenleiter teilnehmen. Für alle Mitarbeiter/Ehrenamtliche in der Kinderbetreuung und für die Erst Helfer im Hause fand ein Erste Hilfe Kurs am 28.09.19 bei uns im Hause mit Kinderbetreuung statt. Zu einer Teamsitzung wurden alle Gruppenleiter der Offenen Treffs am 06.06.19 eingeladen, es nahmen 16 Personen daran teil.

7. BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am 08.01.2019 fand unsere Willkommens-/Jahresanfangsfeier für alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen statt, da wir mal etwas Neues probieren wollten. Jedoch haben wir uns im Jahr 2019 mehrheitlich wieder für eine Weihnachtsfeier entschieden, um das Jahr gemeinsam zu beenden. Diese fand am 18.01.19 mit leckerem Nachtisch und Schrottwichteln statt.

Am Sonntag den 17.03.19 feierten wir den 31. Mütze Geburtstag. Im kleinen Kreise von 14.00 – 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen in unseren Räumen.

Das Vater-Kind-Wochenende, welches für Anfang September geplant war, wurde wegen schlechtem Wetter um eine Woche verschoben. Das hat sich für die 4 Väter und 7 Kinder gelohnt, da sie ein tolles Wochenende mit Zelten, Feuermachen und viel Natur erleben konnten.

Im August und September fanden in der Rhön zwei gutbesuchte Heilkräuterwanderungen für Erwachsene mit Kindern von Frau Birman-Dähne (Apothekerin) statt.

Zweimal im Jahr gab es eine Übernachtungspartys für Grundschulkindern bei uns. Geleitet wurden beide von Frau Prinzhorn, die auch die Leiterin der Schulnachmittagsbetreuung der Cuno-Raabe-Schule ist. Dieses Angebot wurde von insgesamt 19 Grundschulkindern von Stadt und Landkreis Fulda besucht. Von Di. 30.04.19 bis Mi. 01.05.19 fand die „Hexennacht“ und von Fr. 01.11.19 bis Sa. 02.11.19 die Halloween/ Übernachtungsparty statt.

Am 14.09.2019 fand der Hessische Familientag in Fulda statt, wir waren mit einem Info- und Aktionsstand dabei. Das Highlight war der Besuch und das gemeinsame Spielen der LAG Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit in Hessen zusammen mit OB Heiko Wingefeld und anderen Politiker. Väter aus unserem Vater-Kind-Treff arbeiten aktiv bei der LAG mit.

Dank ehrenamtlichen Einsatzes wurde in den Sommerferien eine große Putz- und Räumaktion im Juli durchgeführt. Es wurden die Spielsachen aussortiert und gründlich gereinigt, Bilderbücher geklebt und ausgemistet, bei den Hochstühlen, Stühlen und Tischen die Schrauben nachgezogen und vieles mehr, was ansonsten untergeht. Danke an die Helfer.

Am So. 24.11.19 veranstaltete der Förderverein des Mütterzentrums einen Lichter- und Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und leckeren Waffeln, als Auftaktveranstaltung für unseren Adventstisch mit selbstgemachten Artikeln und für einen gemütlichen Nachmittag mit der ganzen Familie. Für die Kinder gab es eine Vorlesestunde und wer Lust hatte, konnte zauberhafte Lichtergefäße verzieren.

8. AUS DEM VEREIN

8.1. Bücherei

Wir haben eine große Anzahl von Büchern aus vielen Genres in unserer Bücherei gesammelt. Da wir Ende 2020 in neue Räume ziehen, werden die Bücher gegen eine Spende abgegeben. Alle Interessierten können sich ab sofort während der Öffnungszeiten Bücher raussuchen.

8.2 Second-Hand-Laden

Der 2016 renovierte Second-Hand-Laden wird auch von Familien aus dem Stadtteil regelmäßig zum Einkaufen genutzt. Es besteht die Möglichkeit gut erhaltene Kinderkleidung, Spiele und Bücher zu kaufen. Mitglieder können ihre Sachen auf Kommissionsbasis verkaufen. Zweimal im Jahr wird der Second-Hand-Laden ausgeräumt und frisch einsortiert, im Frühjahr/Sommer und nach den Sommerferien Herbst/Winter. Damit dies reibungslos läuft, kümmern sich zwei ehrenamtliche Helfer darum.

8.3 Nachhaltigkeit - Tauschbox

2019 fanden auch die zwei Tauschboxen für Lebensmittel und für Haushaltsmittel regen Zuspruch. Diese Aktion haben wir 2015 ins Leben gerufen für mehr Nachhaltigkeit, gegen Lebensmittelverschwendung und für Müllvermeidung. Die eine Box ist für alle noch haltbaren Lebensmittel und die andere für Haushaltsmittel (Duschgel, Konserven, Windeln, usw.). Es können nicht mehr benötigte oder zu viel gekaufte Sachen in die Box gelegt werden. Wer es brauchen kann, nimmt es mit.

8.4 Nachbarschaftshilfe

Die MÜTZE unterstützt weiterhin die Nachbarschaftshilfe und bietet die Plattform von Vernetzung und nachbarschaftlicher Hilfestellung. Hierbei geht es u.a. um die Leihgabe von Sektgläsern, Kuchen backen und tatkräftige Unterstützung für Feierlichkeiten, Umzugshilfe usw. oder um die Unterstützung bei Krankheitsfall einer Erziehenden, z.B. das Kind vom Kindergarten abholen oder Einkaufen.

8.5 Weiteres aus dem Verein

Bei der Mitgliederversammlung am 07.05.19 wurde der bestehende Vorstand erneut für zwei weitere Jahre gewählt.

2019 wurde mit weiteren Gesprächen und Planungen der Plan in das neue renovierte Gebäude Gallasiniring 30 umzuziehen konkreter. Die Mietabsichtserklärung für den Gallasiniring 30 hat der Vorstand im März beim Bürgermeister Dag Wehner unterschrieben. Leider werden wir nicht mehr ganz so viele Räume zur ständigen Verfügung haben, können aber bei Bedarf auch zusätzlich Räume anmieten. Dafür bekommen wir neu renovierte Räume mit einem direkten Außengelände und auch die U3 Gruppe, bekommt ein extra Außengelände mit Schlafräum und Kindertoiletten. Geplanter Umzug ist Ende 2020.

2019 wurden wir auch Anker-Kita im Rahmen des Projektes –KITA –Einstieg.

Bei der ersten Interessensbekundung zur Übernahme eines Stadtteiltreffs im März haben wir teilgenommen. Daraufhin haben wir im Vorstand beschlossen, dies nicht allein für den ganzen Stadtteil Ostend und Ziehers Süd zu übernehmen. Im Juni 2019 haben wir uns in Kooperation mit der AWO für die Leitung des Stadtteiltreffs Ostend und Ziehers Süd beworben und sind ausgewählt worden. Das heißt, ab 01.01.2020 werden wir als Stadtteiltreff der Stadt Fulda gefördert. Wir sind einer der Standorte des Stadtteiltreff Ostend und Ziehers Süd. Der andere Standort ist das Bürgerzentrum Ziehers Süd, welches von der AWO geleitet wird. Daher werden wir 2020 auch einige gemeinsame Aktivitäten planen.

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VERNETZUNG, INTEGRATION

Neben der Arbeit in der MÜTZE erstreckt sich unser Engagement auch auf die Mitarbeit und Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda. Wichtig sind uns die Kooperation und der Kontakt mit anderen Institutionen, Vereinen, Organisationen und Ämtern. Hierdurch werden Impulse in das Mütterzentrum getragen und unsere Arbeit weiterentwickelt. Aber auch wir fungieren als Impulsträger und tragen somit unterstützend dazu bei, die Lebensqualität von Familien in Stadt und Landkreis Fulda attraktiver zu machen, zu verbessern und zu unterstützen.

Vernetzungsarbeit ist Grundlage eines guten Miteinanders. Seit Jahren arbeiten wir in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv mit. Im Rahmen des Familienzentrums arbeiten wir im „Netzwerk Alleinerziehende in Stadt und Landkreis Fulda“, im „Netzwerk Familie“ und beim „Runden Tisch Ehrenamt“ mit.

Durch unseren Standort ist die Integration sehr wichtig für uns. Wir beteiligen uns im Arbeitskreis Kinder im Ostend und Ziehers Süd. In diesem AK sind die Kindertagesstätten, Vereine, Jugendamt Fulda, Familienlotsen und die Stadtteilgrundschule vertreten. Ziel ist der Austausch, die Anpassung der Angebote und gemeinsame Stadtteilsteste.

Seit Dez. 2014 wurde der Stadtteil in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Von Anfang an ist eine Mitarbeiterin im Vorstand des Stadtteilarbeitskreises STABOS dabei. Dadurch sind wir eng mit den Aufgaben des Arbeitskreises verbunden und haben Einblicke in die verschiedenen Arbeitsgruppen. Dank großem Engagement der verschiedenen Vertreter im STABOS hat sich 2019 auch Einiges bewegt. In der Funktion als Vorstand des Stadtteilarbeitskreises nahm Frau Witzel an den regelmäßigen Vorbereitungstreffen und an den Sitzungen und verschiedenen Terminen teil. 2019 wurde sie erneut in den Vorstand des Stadtteilarbeitskreises gewählt.

Wir stellen unsere Räume bei Bedarf sozialraumorientierten Projekten anderer Träger, Vereinen und Familien zur Verfügung.

- Dies nutzte auch das Jobcenter für einen Infovortrag für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung im Dezember.
- „Mama Zeit“ ein Projekt des Kita-Einstiegs findet einmal in der Woche bei uns statt.
- In Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Ostende ist eine Hip-Hop Gruppe jeden Mittwoch bei uns in den Räumen gestartet.
- Der Mahbere-kom Eritrea Fulda und Kreis e.V. trifft sich regelmäßig jeden 1. Sonntag im Monat in unseren Räumen.
- Seit Ende März werden unsere Räume als Bushaltestelle der Kita Wirbelwind von der AWO genutzt. Die Räumlichkeiten des Kindergarten sind im Münsterfeld. Sehr viele Kinder kommen aber aus dem Stadtteil Ostend. Diese werden mit einem Kleinbus täglich gefahren. Um die Übergabe der Kinder zu ermöglichen, war bis Ende März das Stadtteilbüro im Jagdstein der Abholstandort. Da das Stadtteilbüro in das neue Bürgerzentrum Ziehers Süd umgezogen ist, fehlte für diese Übergabezeit ein geeigneter Ort, darum haben wir unsere Räume zur Verfügung gestellt.

Weiter haben wir eine Kooperation mit VAMV – Verband Alleinerziehende Mütter und Väter Landesverband Hessen e.V. indem wir als Kontaktstelle für Fulda auf der offiziellen Webseite von VAMV sind.

Siehe auch unter Familienzentrum Seite 8 und U3 Krippe Marienkäfer Seite 10 die Vernetzungsarbeit.

9.1 Öffentlichkeitsarbeit Übersicht

- 25.01.19 Einweihung des Bürgerzentrums Ziehers Süd
- 08.03.19 Eröffnung der Frauenwoche
- 15.03.19 Internationales Frauenfest – Bastelaktion für die Kinder
- 22.03.19 Markt der Möglichkeiten - Infostand
- 10.04.19 Einweihung Spielplatz im Stadtteil Ostend -Kleergarten
- 30.04.19 Putzaktion im Stadtteil – aktive Teilnahme
- 03.06.19 Infostand in der Karstadt Filiale in Fulda Uniplatz – „Mama ist die Beste“
- 15.06.19 Schulfest der Cuno-Raabe-Schule
- 26.06.19 Sommerfest Jugendclub Ostende
- 17.08.19 Sommerfest Stadtteilstfest beim Bürgerzentrum Ziehers Süd mit Kaffee und Kuchenverkauf und Infostand.
- 04.09.19 Talk am Berg – Aktion vom Kinderschutzbund
- 14.09.19 Hessischer Familientag – mit Infostand und Aktionsfläche
- 19.09.19 Eröffnung Selbsthilfebüro Fulda DPWV

9.2 Mitarbeit in öffentlichen Gremien – Vernetzungsarbeit

- AHF Arbeitsgemeinschaft Hessischer Familienbildung
- AGM Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit der Stadt Fulda
- Arbeitskreis für Kinder im Ostend und Ziehers Süd
- DPWV: Mitgliedschaft und regelmäßige Teilnahme an den Kreisgruppensitzungen
- EVA – Erziehung von Anfang an – Steuerungsgruppe
- Frauen Politik- und Kulturtage Vorbereitungstreffen
- Juleica (Jugendleiterkarte) Programmplanung
- LAGV- Väterarbeit Hessen- aktive Mitarbeit
- Netzwerk für Alleinerziehende der Stadt und Landkreis Fulda
- Netzwerk Hessische Kinder-/Familienzentren
- Runder Tisch Ehrenamt
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Träger von Kindertagesstätten
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Kindertagesstätten für Kinder U 3 Stadtteil Süd
- STABOS Arbeitskreis „Soziale Stadt“ / Vorstand von STABOS
- Vernetzungstreffen – Netzwerk Familie
- Vernetzungstreffen hessische Mütterzentren
- VAM – Verband Alleinerziehende Mütter und Väter
- Kita-Einstieg

9.3 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Antonius Netzwerk Mensch
- Amt für Arbeit und Soziales
- Amt für Jugend und Familie der Stadt und Landkreis Fulda
- AWO
- Bildungsverein Kreidekreis e.V.
- Cuno-Raabe-Schule – Grundschule im Stadtteil
- Dt. Familienstiftung / Familienschule
- Familienlotsen
- Familienzentrum Loheland und Lutherkirche
- Katholische Familienbildungsstätte Helene-Weber
- Kinderschutzbund Fulda
- Kindertagesstätten im Stadtteil
- Mahbere-kom Eritrea Fulda und Kreis e.V.
- Stadtteilbüro „Soziale Stadt“
- Spielwiese e.V.
- TEF Tageselternverein

10. AUSBLICK

2019 wurde die Offene Kinderbetreuung Dienstagvormittags und Donnerstagsnachmittags nicht mehr so stark benötigt, da immer mehr Frauen früh wieder Arbeiten und einen festen Kitaplatz haben. Daher haben wir uns für 2020 entschlossen die Donnerstagsbetreuung am Nachmittag nur noch einmal im Monat anzubieten mit Anmeldung. Freitag- und Samstagstermine mit Anmeldung werden auch weiterhin im neuen Programm erscheinen. Die dienstagsmorgens Offene Kinderbetreuung bleibt, da wir diese auch nutzen wollen, um unsere Dienstleistung mit Kinderbetreuung weiter anbieten zu können. Fußpflege bleibt und für 2020 startet das Angebot – Chinesische Meridianmassage mit Kinderbetreuung einmal im Monat. Geplant ist auch ein Alltagsdeutschkurs und evtl. ein Nähkurs als Integrationsmaßnahme.

Der Miniclub wurde in dem ersten Halbjahr sehr schlecht nachgefragt, so dass wir überlegt haben eine Gruppe zu schließen. Dank einer zusätzlichen Spende haben wir dies nicht getan. In der zweiten Hälfte ist die Nachfrage gestiegen, auf Grund des Mangels an Betreuungsplätzen in Kitas und da der Miniclub für Landkreisfamilien und für Stadtfamilien offen steht. Dieses Angebot ist auch für Familien mit Fluchterfahrung gedacht, um sich den Einstieg in den Kindergarten/Schule zu erleichtern.

Kursangebote im Bereich Erziehung und Gesundheit sind durch ein etwas anderes Konzept von unserer Seite besser von den Nutzerinnen angenommen worden, dies versuchen wir 2020 mit weiteren Input Veranstaltungen während der Offenen Treffs fortzuführen.

Die sozialpädagogische Begleitung zeigt gute Erfolge in der Prävention und Problembewältigung von Familien.

Der Alltag von Familien hat sich im Laufe der Jahre geändert. Dadurch sind die jungen Familien dankbar für das breite Angebot. Sich selbst einzubringen und zu engagieren haben sie meist nur beschränkt Energie und Zeit. Dadurch ist es oftmals schwierig neue Angebote zu etablieren.

Das Interesse der Männer ist weiterhin gestiegen, allerdings scheitert es oft an dem zeitlichen Rahmen. Auch für 2020 bieten wir ein Vater-Kind-Wochenende und einen Abenteuertag an. Der Vater-Kind-Treff besteht weiterhin und wird auch von jüngeren Vätern genutzt.

Für 2020 werden wir die Begleitung, Fortbildung und Pflege der Ehrenamtlichen mit der Förderung als Standort des Stadtteiltreffs Ostend / Ziehers Süd ausbauen. Da wir ab 01.01.2020 die Förderung als Stadtteiltreff bekommen haben, haben wir eine Teilzeitstelle geschaffen, die sich vermehrt um die Integration der Stadtteil Bewohner kümmert und deren Wünsche und Bedarfe umsetzt. Dadurch haben wir die Möglichkeit unser Angebot für alle zu erweitern. Auch durch unseren Umzug Ende des Jahres in die neuen Räumlichkeiten wird sich das Angebot etwas verschieben.

11. FINANZIERUNG

Das Mütterzentrum bekommt Zuschüsse vom Land Hessen, dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda. Außerdem finanziert sich das Mütterzentrum über Mitgliedsbeiträge, Teilnehmerbeiträge und über Spenden, die weiter dringend benötigt werden. Der 2011 gegründete Förderverein unterstützt unsere Arbeit ebenfalls. 2019 wurde unserem Antrag zur Förderung als Familienzentrum vom Hessischen Sozialministerium erneut positiv beschieden.

Zusätzliche Spenden 2019:

Die Übergabe am 19.02.19 von 500,- € von der Sparkasse Fulda PS Losausschüttung haben wir für die Kosten der 3. Ferienbetreuungswoche für Grundschulkinder verwendet.

Im Rahmen der Spenden Aktion „Mama ist die Beste“ von Karstadt haben wir im Februar erneut 1000,- € für unsere Angebote der MÜTZE erhalten.

Bei der Spendenvergabe von „Ich brauche deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung am 05. Juni 2019 wurden wir mit 600,- € berücksichtigt. Dieses Geld haben wir für den Weiterhalt unseres Miniclubs eingesetzt haben. Dank dieser Unterstützung konnten wir die zweite Gruppe weiterführen. Dies führte dazu, dass der Miniclub fast vollständig zum Ende des Jahres wieder ausgelastet war.

Ein enormer Teil der Arbeit wird weiterhin unentgeltlich von Ehrenamtlichen geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Fortbestand des Mütterzentrums nicht möglich. Vielen Dank an alle, die uns mit ihrer Zeit und ihrem Engagement unterstützen!

Eine Spendenmöglichkeit gibt es online über den „Bildungsspender“. Ganz einfach, beim Online-Einkauf für Die MÜTZE spenden: Unterstützen Sie Die MÜTZE mit Ihren Online-Einkäufen, ohne dass Sie einen Cent mehr bezahlen! Sie müssen sich dafür nicht erst registrieren. Einfach den Link auf der MÜTZE-Homepage anklicken oder über www.bildungsspender.de/muetze-fulda bei mehr als 1000 Shops einkaufen. Auch über Amazon Smile kann man für uns Gutes tun. Der Kauf von preisgebundenen Büchern wird nicht berücksichtigt.

12. SCHLUSSWORT

Unsere Zielgruppe ist die Familie, egal in welcher Zusammensetzung, Nationalität oder Religion. Wenn es sich nach Familie anfühlt, ist es auch eine. Die Wünsche dieser Familien sind Mittelpunkt in unserem Denken und Handeln. Die Bedarfe verändern sich und wir passen uns an. Dazu braucht DIE MÜTZE von Nutzern sowie von Aktiven die Rückmeldung in welche Richtung es gehen soll.

Gerade dafür gibt es regelmäßige Arbeitstreffen / Plenen, um die Angebote und die Arbeit zu besprechen und zu reflektieren.

Jeder ist herzlich willkommen, sich mit seinen Ideen und seiner Energie im Mütterzentrum einzubringen. Man kann diese Plattform nutzen, um Netzwerke für sich zu schaffen, Talente und Begabungen auszuprobieren.

Wir danken allen Mitgliedern, Nutzern, Helfern, Spendern und Institutionen auf kommunaler Stadt-, Kreis- und Landesebene für ihre Unterstützung im Jahr 2019 und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2020.

Wir werden sehen, wie sich die Corona Krise 2020 auf unser weiteres Fortbestehen auswirkt. Unabhängig davon versuchen wir nach dieser Krise weiterhin für Familien, Eltern, Kindern und Senioren dazu sein.

Der Vorstand: Mareike Prinzhorn, Anika Link-Klinzing und Marina Spruck

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



LANDKREIS
FULDA 

Weitere Informationen können gerne bei uns angefordert werden:

Programmhefte: aktuelles Halbjahr

Flyer: Miniclub, Mütterzentrum e.V. Kurzinfo, Marienkäfergruppe
Angebote für Grundschüler / Senioren

Konzeptionen: Mütterzentrum e.V., die MÜTZE, U3 Krippe Marienkäfer, Nachmittagsbetreuung
B2 Cuno-Raabe-Schule, Familienzentrum

Internet: www.muetze-fulda.de

Erstellt: März 2020 von Anette Witzel in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Mütterzentrums.